

# Die Jungen rocken den Saal

Konzert Bläserjugend begeistert im Vöhringer Wolfgang-Eychmüller-Haus mit einem anspruchsvollen Programm

VON URSULA KATHARINA BALKEN

**Vöhringen** Das Jugendfestival der Vöhringer Bläterschule hat sich einen festen Platz im Musikleben der Stadt erobert. Erfrischend ist nicht nur die Begeisterung, mit der beachtlich viele Jungmusiker ihr Können präsentieren, mehr noch verblüfft immer wieder die Qualität, mit der musiziert wird. Dieses Mal waren es die Nachwuchsgruppen Vöhringen, die Jugendkapelle Eintracht 98 und die Jugendkapelle Vöhringen, die im Wolfgang-Eychmüller-Haus mit verdientem Applaus für ein anspruchsvolles Programm bedacht wurden.

Allein schon das Opening der Nachwuchsgruppe fiel aus dem Rahmen. Mit mächtigen Paukenschlägen begann der Hit „We will rock you“, 1977 kreiert von der Rockgruppe „Queen.“ Die ersten Takte ermunterten das Publikum, sofort rhythmisch mitzuklatschen. Das machte Stimmung und war Ansporn für das folgende flott gespielte Kinderlied „Grün, grün, sind alle meine Kleider.“ Die Amboss-Polka, ein Ohrwurm, brachte optisch eine Überraschung als die kleine Julia die beiden Hämmer schwang, sehr zum Vergnügen der überaus zahlreichen Besucher. Zufriedenheit auf der ganzen Linie, bei Jutta Haisch, Leiterin der Bläterschule, und vor allem bei Peter März, der die Nachwuchsgruppe führt. Gastorchester war die Jugendkapelle Eintracht 98.



Die Jugendkapelle der Bläterschule, stattlich mit Musikern besetzt, begeisterte mit ihrem Programm. Dirigent Fabian Weisenberger hatte ein glückliches Händchen für die Auswahl der anspruchsvollen Kompositionen. Julia konzentrierte sich genau auf die Noten, als sie mit den Hämmern auf den Amboss schlagen musste. Fotos: Ursula K. Balken

Josef Pietschmann führte die Musiker, die mit dem Fucik-Marsch „Furchtlos und treu“ zackig begann. „Silver Creek Valley“ von Kees Vlak wurde dank des engagierten Spiels eine zauberhafte Landschaftsbeschreibung. Evergreens von Herb Albert, teilweise synkopisch aufgepeppt, gefielen im Arrangement von Steve McMillan. „Cataluna“ von Llano führte ins lebhaftes Barcelona mit Bolero-Rhythmen, spanischem Sentiment und Lebensfreude, was mit viel Temperament von der Bühne kam. Dirigent Pietschmann hatte die

stattliche junge Schar fest im Griff. Und dann ging es swingend durch Europa, witzig arrangiert, in musikalischen Momentaufnahmen blitzten österreichische, deutsche, französische Melodien, ja sogar die französische Nationalhymne auf, nur um Beispiele der Reise durch Europa zu nennen.

Mit dem etwas anderen Programm wartete die Jugendkapelle Vöhringen mit Fabian Weisenberger am Pult auf. „Skyfall“, ein Song von Adele Adkins und Paul Epworth, in einem Arrangement von Jay Bocook, stand am Anfang. Zu

hören war eine komprimierte Fassung des Soundtracks des gleichnamigen Bond-Films. Der Jugendkapelle gelang eine sensible Interpretation. Mit einem Oscar gekrönt ist die Musik von John Barry zum Film „Der mit dem Wolf tanzt“ (Dances with Wolves). Fabian Weisenberger entschied sich für ein Arrangement, ebenfalls von Jay Bocook. Lyrik paarte sich mit Dynamik – eine Wiedergabe voller Empathie. Gleiches galt für „Imagasy“ von Thiemo Kraas, eine Originalkomposition, die zu den Höhepunkten des Konzerts zählte. Das Wort setzt sich zu-

sammen aus „imagination“ und „fantasy“. Es führte in eine Fantasiewelt, überquellend von Emotionen und klanglich reich ausgestattet, was am Dialogisieren der einzelnen Register hörbar wurde. „Lord of the rings“ von Howard Shore platze vor martialischem Klanggefüge und war spannend, geheimnisvoll, dramatisch. Dafür gab es, wie für „Aladdin“, Auszüge aus dem Musical von Alan Menken, Beifall für die Jugendkapelle, die wie die übrigen Mitwirkenden sich musikalisch engagiert zeigten und mit offensichtlicher Freude bei der Sache waren.